

COACHING

**Ausbildung zum Coach in der
bzb Weiterbildung in Buchs**

BUCHS – Coaching hat sich mittlerweile etabliert. Insbesondere Führungskräfte, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Kundenkontakt, Projektleiter und Teamleiterinnen nutzen es. Es gehört zu den gängigen Personalentwicklungsinstrumenten, professionelle Unterstützung für die berufliche Rollenoptimierung zu verwenden. Wo fachliche Qualifikation allein nicht mehr ausreicht und soziale Kompetenz und Teamgeist gefragt sind, wenn es darum geht, systematisch an der eigenen Persönlichkeit zu arbeiten, tägliches Verhalten zu reflektieren, die Wirkung von Schulungen und Trainings zu erhöhen, zwischenmenschliche Probleme zu reflektieren und zu verändern, die innere Balance zu unterstützen oder den Ressourcenhaushalt zu optimieren, spricht man und frau von Coaching.

Woran erkennt man einen qualifizierten Coach, eine qualifizierte Coach? In erster Linie an seiner oder ihrer Erfahrung (auch Lebenserfahrung) als Coach, weiters an seiner/ihrer Methodenkompetenz (psychosoziale und fachspezifische Ausbildung) und seiner/ihrer Fähigkeit, mit Ihnen eine vertrauensvolle, ressourcehafte Beziehung zu entwickeln.

Zweimestriger Lehrgang

Um der steigenden Nachfrage zu entsprechen, bietet die bzb Weiterbildung ab 28. März eine qualifizierte Ausbildung mit einem bewährten Trainer an. Rudolf E. Fitz bildet erfolgreich als Lehr-Coach/Trainer ECA (European Coaching Association) seit längerem Personen zum Coach aus.

In seiner Praxis führt er Einzelcoaching für Führungskräfte durch. Neben den klassischen Inhalten (Selbstcoaching, Einzelcoaching, Teamcoaching, Team- und Organisationsentwicklung, Konfliktmanagement) wird besonderes Augenmerk auf eine systemische Ausrichtung der Ausbildung gelegt, d.h. den Menschen als Einheit Körper-Geist-Seele zu erkennen, eingebunden in größere Systeme (Familie, Team, Organisation), mit denen er ständig interagiert. Dies ergänzt durch Arbeiten mit unbewussten Persönlichkeitsteilen soll eine breite, profunde Grundkompetenz erwirken. Um ein effizientes Lernen zu fördern ist die Ausbildung auf 16 Teilnehmende limitiert.

Info-Abend

Am Donnerstag, den 20. Februar um 19.00 Uhr veranstaltet die bzb Weiterbildung einen kostenlosen Info-Abend. Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat bzb Weiterbildung, Tel. 081 755 52 04 oder weiterbildung@bzbuchs.ch (Eing.)

Valentinsball «La Luna»

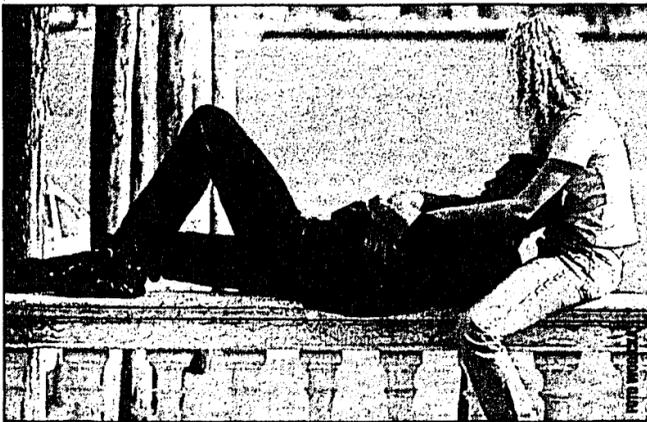
Schulball des Liechtensteinischen Gymnasiums

TRIESEN – Morgen, 14. Februar ist es soweit. Die Besucher des Schulballes im Saal in Triesen erwartet ein tolles Programm sowie einige Überraschungen.

Um 19.30 gehts mit der Türöffnung los und um 20.00 Uhr wird Eröffnungswalzer getanzt.

**Medienpartner
VOLKSBLATT**

Von 21.00 bis 21.30 Uhr sorgt die durch den Gymiball Chur bekannte Band «Flapjack» für Stimmung. Einen Tanzauftritt der Extraklasse versprechen von 22.30 bis 22.45 Uhr die Akteure der «Fun Factory». Eine Feuer- und (UV-) Lichtshow darf natürlich nicht fehlen. DJ Pi van Gal wird den Balltägern von 22.45 bis 23.30 Uhr mächtig einheizen. Anschliessend sorgt eine Band bis 24.00 Uhr dafür, dass keine Langeweile aufkommt. Von Mitternacht bis 3.00 Uhr früh wird DJ Iwan den Tanzboden mit seinem Sound beschallen.



Der Valentinsball des LG Vaduz: nicht nur etwas für Verliebte. Mit dem abwechslungsreichen Programm ist gute Stimmung garantiert. Der Ball steigt morgen Abend im Saal in Triesen – Einlass ist um 19.30 Uhr.

Specials

Neben einem Gratis-Apéro (Cüpli) gibts für alle Hungrigen auch ein gratis Mitternachtsbuffet. Bei einer Verlosung können ein Natel und viele andere Überraschungen gewonnen werden. An den drei Bars (eine Cocktailbar) bewegen sich die Getränkepreise in angenehmem

Rahmen: 3 Franken für ein Bier und 8 – 9 Franken für einen Cocktail, wobei der Getränke-Höchstpreis an den Bars 9 Franken beträgt.

Eintritt / Vorverkauf / Shuttlebusse

Eintritt ist ab 16 Jahren (strenge Kontrolle, nur mit gültiger ID oder

gültigem Pass). Die Karten für den Schulball kosten im Vorverkauf 20 Franken und sind bei McDonalds, dem Musikhaus Gusti Foser und bei der Billy Videothek erhältlich. An der Abendkasse beläuft sich der Ticketpreis auf 25 Franken.

Eine bewachte Garderobe ist ebenso selbstverständlich wie gratis Shuttlebusse (von 1.00 bis 3.00 Uhr). Sie fahren ab dem Gemeindezentrum Triesen und bringen die Ballgäste sicher nach Hause. Sponsor des Events ist die «telecom FL».

L.E.

GEWINNSPIEL

4 Karten zu gewinnen

Die ersten vier Anrufer, die heute Donnerstag von 13.30 bis 14.00 Uhr unter der Telefonnummer 769 51 51 anrufen, erhalten je eine Eintrittskarte für den Valentinsball des Liechtensteinischen Gymnasiums.

Fahringsimulator für Patienten

LGT Innovations-Stiftung fördert Fahringsimulator für Rehabilitationsklinik Valens

VADUZ – Die LGT Innovations-Stiftung der LGT Bank in Liechtenstein fördert die Entwicklung und Beschaffung eines Fahringsimulators für die Rehabilitationsklinik Valens mit einem namhaften Beitrag. Damit wird es Patienten erstmals ermöglicht, die Wiederaufnahme des Autofahrens gefahrenfrei an einem Simulator zu üben.



Unser Bild zeigt von links nach rechts Franz Hilbe, Sekretär der LGT Innovations-Stiftung, Dr. Max Konrad, Präsident der LGT Innovationsstiftung, zusammen mit Dr. Martin A. Keller und Dieter Nigg von der Klinik Valens mit einem Bild des Smarts, der als Fahringsimulator dient.

Mobilität ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Lebensqualität. Krankheiten und Unfälle können zu deren Verminderung oder Verlust führen.

Das Wiedererlangen der Mobilität gehört daher zu den Zielen der modernen Rehabilitation. Bei 150 bis 200 der jährlich rund 1000 in der Rheuma- und Rehabilitationsklinik Valens stationär behandelten Patienten wird die Autofahreignung geprüft. Mehrheitlich bedürfen diese Personen eines spezifi-

schen Trainings, bevor sie wieder aktiv am Verkehr teilnehmen können. Das Fahrtraining erfolgte bisher praktisch auf der Strasse oder mit einem Computerprogramm, das aber realitätsfern und damit wenig motivierend war. Viele Fehl-

leistungen konnten nicht gezielt geübt werden.

Innovative Klinik

Hier bringt ein Projekt der Klinik Valens einen gewaltigen Fortschritt: Das Üben mit einem neu entwickel-

ten Fahringsimulator bereitet die Patienten wieder auf ihre aktive Verkehrsteilnahme vor und bringt ihnen so neue Lebensqualität. Die Fahrer können die verschiedensten Situationen realitätsnah ohne jede Gefahr üben. Die LGT Innovations-Stiftung der LGT Bank in Liechtenstein habe die Realisierung des Fahringsimulators mit grosser Freude unterstützt, betonte der Stifungspräsident Dr. Max Konrad anlässlich der Checkübergabe in Vaduz. Der Fahringsimulator sei nicht nur eine echte Innovation, sondern verbinde zudem Innovation mit Lebensqualität. Es freue ihn ausserdem, dass das Gerät Forschungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für Doktoranden der Universität für Humanwissenschaften im Fürstentum Liechtenstein biete, gehört doch die LGT zu deren Gründungsstifern. Der Valenser Fahringsimulator bringt vielen Menschen ihre Mobilität zurück.

YOGA

**«Schwangerschaft und
sanftes Yoga»**

ESCHEN – Das speziell für schwangere und ältere Menschen entwickelte Yoga hat seinen Ursprung aus dem klassischen Hatha-Yoga. Durch sanfte und abgestimmte Übungen werden erstaunliche Resultate bewirkt, die das körperliche, geistige und seelische Wohlbefinden fördern. Regelmässiges Üben kann darüber hinaus zu einer komplikationslosen Geburt verhelfen. Nach einer kostenlosen Schnupperlektion werden Sie begeistert sein. Jeden Montag, ausser den Schulfriertagen, von 18 bis 19.20 Uhr im Vereinshaus Eschen 1. Stock (hinter dem Gemeindehaus). Auskunft bei Cilli Batliner, Tel. 373 29 68 oder Margrith Meier, Tel. 373 19 91. (Eing.)



amor

am Valentinstag

Kostenloser Lieferservice in Liechtenstein

Rufen Sie uns an! Telefon 232 41 67, Landstrasse 25, Schaan

ospelt
blumen aus liechtenstein